

Treffpunkt

Wilhelm-Hansmann - Haus

Eine Zeitung des Fördervereins WHH e.V.

Heft 60 /10 * August 2025

Förderverein des WHH lud zum Sommerfest

Auch in diesem Jahr schlug das Wetter wieder seine eigenen Kapriolen. Regen, Wind und kühle Temperaturen am Vormittag, sorgten nicht gerade für beste Stimmung beim Organisationsteam-Team des WHH. Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung jedoch änderte sich das schlagartig. Angenehmes Wohlfühlwetter, blauer Himmel und Sonnenschein bis zum späten Nachmittag waren nun angesagt. Alle Plätze auf dem Vorplatz des WHH waren schnell besetzt. So erlebten die zahlreichen Besucherinnen und

Besucher eine vergnügliche Zeit beim diesjährigen Sommerfest. Eingeladen hatte der Förderverein des Hauses. Wie in den Jahren zuvor, hatten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine gemütliche Atmosphäre rund um das WHH gesorgt. Den Startschuss um 15 Uhr gab die stellvertretende Leiterin des Hauses Franzisca Schubert und Heidemarie Tomczak vom Förderverein. Gegen einen kleinen Obolus waren Kaffee, kühle Getränke und frisch gegrillte Bratwürstchen vom Holzkohle Grill erhältlich. Und **natürlich** konnten die Gäste auch die traditionell selbstgebackenen Waffeln genießen. Für die musikalische Unterhaltung,



sorgte auch in diesem Jahr wieder der Gitarrist und Sänger Björn Nonnweiler mit flotten Rhythmen. Mit verblüffenden Zaubereien versetzte der Magier Kalibo das Publikum ins Staunen. Für seine magischen Illusionen, die auch humorvoll Lebensweisheiten wieder spiegelten, gab es viel Applaus. Zum Abschluss der Veranstaltung, konnte wer wollte am Erlebnistanz mit Tanzlehrer Detlef Ulke teilnehmen. *Text/Fotos: S.Weile*



Sommerfest 2025





Neue Beschilderung am WHH



Zwei neue Hinweisschilder wurden am Haupteingang und an der Auffahrt zum WHH installiert.
Die Verunreinigungen durch Graffitis wurden bereits entfernt.

Das neue Programmbuch Juli bis Dezember 2025 liegt im WHH aus

Das aktuelle Programm erhalten Sie kostenlos im Foyer des WHH. Auf Wunsch versenden wir es auch gerne per Mail. Einfach den unten aufgeführten Vordruck ausfüllen und am Empfang abgeben.

Wilhelm-Hansmann-Haus
Märkische Straße 21
44141 Dortmund

Info: (0231) 50-23356 Herr Kleinschmidt/ Frau Schubert



Alle Stadtbahnlinien • Haltestelle Stadthaus und S-Bahn Bhf. Stadthaus



Ich möchte das Programm des Wilhelm-Hansmann-Hauses
kostenlos per Mail geschickt bekommen



Ich kann die Zusendung des Programms jederzeit im Wilhelm-Hansmann-Haus abbestellen.

Name, Vorname _____

email-Adresse _____

Telefonnummer (bei Rückfragen) _____

Datum, Unterschrift _____

Kunstaussstellung „Dortmund-Textil“ im W+H

Selbstgestaltete Handarbeiten der Gruppe Quilt-Art, die sich regelmäßig im Wilhelm-Hansmann-Haus trifft, konnten die Gäste auf der Vernissage im Juni bestaunen. Zahlreiche Interessierte waren der Einladung gefolgt und ließen sich von den vielen ausgestellten Motiven der Kunstwerke zu Gesprächen untereinander bei einem Gläschen Sekt inspirieren. Das englische Wort quilt leitet sich vom lateinischen culcita ab und bedeutet so viel wie ausgestopftes Kissen. Je nach Region und Zeitepoche, entstanden verschiedene Stile für die Quilts, die als Bettdecke, Dekor oder Wandbehang verwendet wurden.



Sabine Ströher (links) und Elisabeth Hartkopf informierten die Gäste über diese Handarbeitsform



Heidemarie Tomczak (links) vor ihrer künstlerischen Arbeit „Dortmunder U“



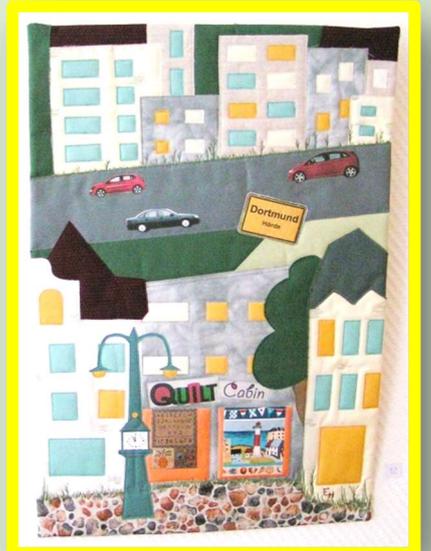
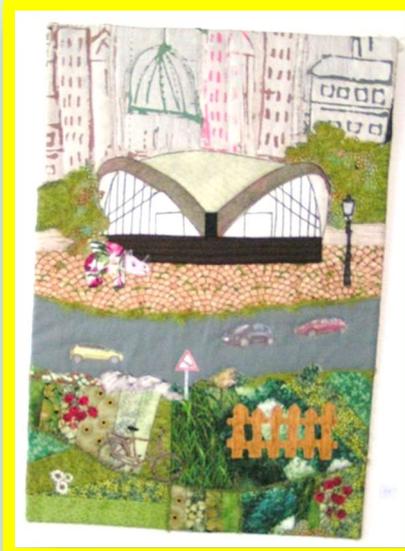
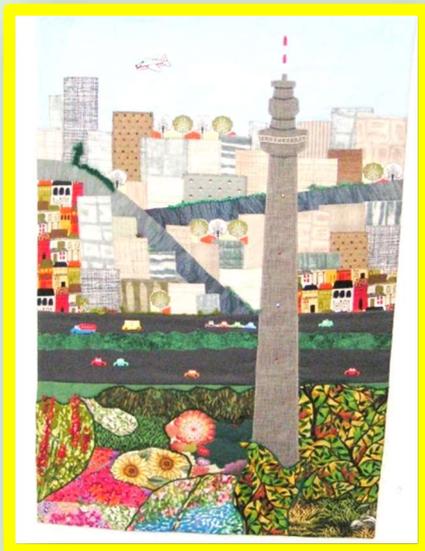
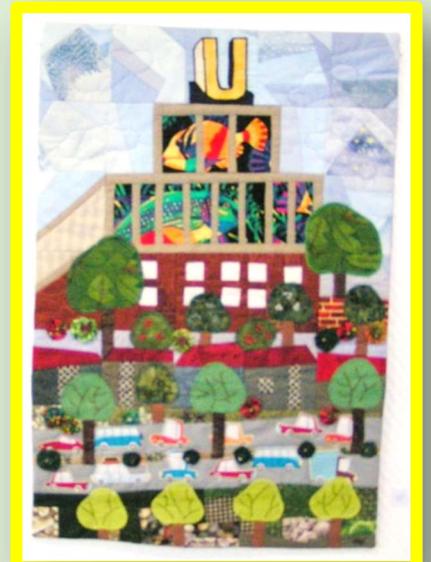
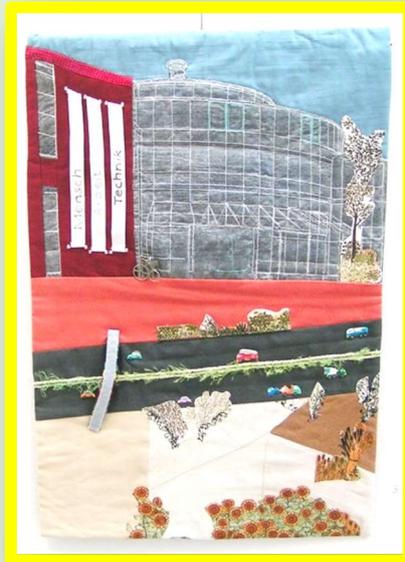
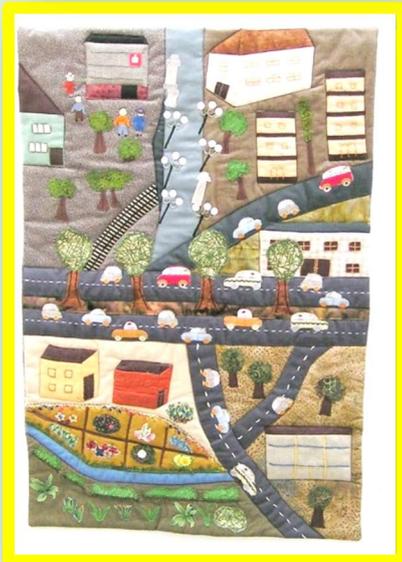
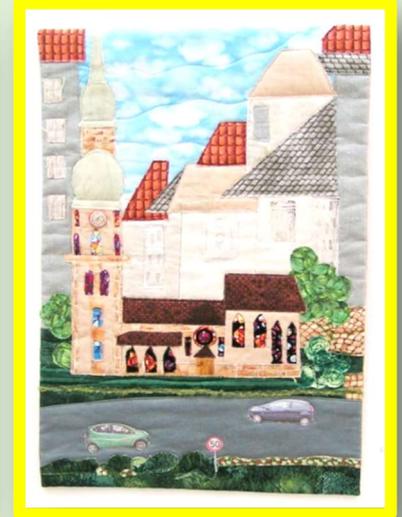
Eine Vernissage ohne ein Gläschen Sekt....undenkbar!



Regel Smalltalk über die ausgestellten Unikate



Quilten..... Eine besondere Art der Handwerkskunst



Mobile Schattenbank on Tour....

2023 entstand im Kaiserviertel die Idee, etwas im Viertel zu verbessern. Dafür standen Fördergelder zur Verfügung. Es erfolgte ein Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger, einmal anzugeben, was man machen könnte, damit das Viertel noch lebenswerter wird. Dabei kamen etwa 150 Vorschläge zusammen. Die Idee der Diakonin der Melancthon-Kirche eine flexible Bank zu haben, um Schatten an sonnige Orte zu bringen, wurde von Frau Simmgen-Schmude vom Seniorenbüro Innenstadt-Ost eingebracht. Ein Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Konfession des Stadtteils, von Jung und Alt, Männern und Frauen, Privatpersonen und Einrichtungen, Menschen mit und ohne Handicap entschied dann im Januar letzten Jahres, welcher der Vorschläge unter Berücksichtigung des Budget ausgewählt werden könnte.

Eine Entscheidung zu treffen war nicht leicht

Die Wahl fiel auf die sogenannte „Mobile Schattenbank“. Fünf davon sollten gebaut und an verschiedenen Orten aufgestellt werden. Das Besondere daran ist, ihre Sitzflächen sind etwas höher, die Lehne rückenfreundlich und an den Seiten befinden sich Halterungen zum Abstellen eines Getränkes. Für den Schatten sorgen zwei Halterungen auf der Rückseite, in die Sonnenschirme sicher eingesteckt werden können. Gebaut wurden diese fünf Bänke ehrenamtlich. Das Material konnte durch das Projektgeld finanziert

werden. Anlässlich von DortBunt.nebenan ging in 2024 erstmals eine der Mobilten Schattenbänke Bänke on Tour und zog durch das Kaiserviertel, wo sie an unterschiedlichen Plätzen zum „schattigen Probesitzen“ einlud. Jürgen Kleinschmidt, der Leiter des Wilhelm-Hansmann-Hauses, fand das Projekt prima und stimmte gerne zu, eine „Mobile Schattenbank“ vor dem Haus leihweise aufzustellen. Denn täglich gehen in dieser Seniorenbegegnungsstätte viele Besucherinnen und Besucher und Gäste ein und aus. *Foto/ Text: Irmtraud Kuhnt*



Als Schattenplatz nutzten Silke Planck (WHH, Bereich Information und Beratung) und Predrag Blagojevic (WHH, Bereich Service, Information) in einer Mittagspause probeweise diese Bank.

Danke an alle, die an diesem Projekt mitgewirkt haben, eine lohnenswerte Aktion. UND: Viel Freude für alle, die vor dem Wilhelm-Hansmanns-Haus oder auf einer der Bänke im Kaiserviertel ein schattiges Plätzchen finden zum Ausruhen oder für kurzweilige oder intensive Gespräche.

Dank an Mitarbeiterin des WHH Maja Tschurkin

Das Wilhelm-Hansmann-Haus ist das größte Begegnungszentrum für Menschen ab 50 Jahren in Dortmund mit einem umfangreichen und vielfältigen Angebot sowie vielen Kulturveranstaltungen, Fachvorträgen und Sonderveranstaltungen. Zum Personal des WHH gehört Maja Tschurkin. Sie ist zuständig für die Bereiche Information, Hauswirtschaft, Beschaffungen und kümmert sich unter anderem liebevoll um die schönen Dekorationen im Haus. Ob im Sommer oder im Winter, zu jeder Jahreszeit sind Tische, Fensterbänke und Wände farbenfroh, schön und jahreszeitlich geschmückt. Bei größeren Veranstaltungen, insbesondere in Saal 1, werden auch Kaffee, Tee, Wasser oder Gebäck bereitgestellt und angeboten. Ein reibungsloser Ablauf ist dann erforderlich und erfolgt zuverlässig. Bei vielen Gelegenheiten und besonders bei größeren Angeboten des WHH, wird so manch ein Wagen mit entsprechendem Geschirr an

Ort und Stelle gebracht und möchte dann später im Küchenbereich des WHH wieder einsortiert werden. Zum Team von Maja Tschurkin gehören etwa 20 ehrenamtlich Helfende, von denen je nach Bedarf immer einige unterstützend bereitwillig und tatkräftig im Einsatz sind. Ob bei der Veranstaltung „Frühlingsblühen“ am 23. März oder bei den „Einladungen über den Gartenzaun“ am 19. Februar und am 9. April, es gab immer viel zu tun.



Maja Tschurkin, Zuständigkeitsbereich: Hauswirtschaft, Beschaffungen und Deko

Danke, sagt auch der Vorstand des FV des WHH

Auch das Angebot des Fördervereins Wilhelm-Hansmann-Haus e.V., Getränke für die Gäste und Besucher des Hauses bereit zu halten, solange es keinen Restaurantbetrieb gibt, wird von Maja Tschurkin organisiert. Sie ist sozusagen die gute Seele des Hauses rund um die Bereiche Hauswirtschaft und Ausstattung. Die in diesem gastronomischen Bereich ehrenamtlich Helfenden mussten vor ihrem ersten Einsatz durch das örtliche

Gesundheitsamt eine Belehrung gemäß §43 Absatz 1 des Infektionsschutzgesetzes erhalten. Diese Bescheinigung liegt dem WHH für alle im Team mithelfenden Ehrenamtlichen vor. Wir wünschen allen Ehrenamtlichen im Team von Maja Tschurkin weiterhin Freude am gemeinsamen Mithelfen bei den vielen Veranstaltungen im WHH und mit bestem Dank von uns allen als Gästen und Besuchern des Hauses. *Foto: S.Weile/ Text: I.Kuhnt*



Die Innenstadt wurde zur großen Bühne



Unter dem Motto „ Vielfalt, Kreativität und Zusammenhalt,“ fand vom 2. bis zum 4. Mai die 8. Auflage des Stadtfestes **DORTBUND.city** statt. Ein umfangreiches Programm erwartete die Besucherinnen und Besucher. Zahlreiche Mitmachaktionen für groß und klein, Vorführungen, Tanz, Comedy, Kunst und Sport gehörten zum Angebot. Verschiedene Sozialverbände der Stadt Dortmund, wie der Fachdienst für Senioren, vertreten durch einzelne Seniorenbüros und das Wilhelm-Hansmann-Haus waren mit Info Ständen vor Ort. Über die vielfältigen Angebote in der Altenhilfe, Pflege, Gesundheit, Wohnen, Freizeit und Begegnung konnten sich Interessierte informieren. Power



pur gab es vor dem WHH Info Zelt zu sehen. Tanja Söllner brachte die Teilnehmerinnen beim Zumba im Sitzen ordentlich auf trapp...Etwas ruhiger ging es beim Neuro Yoga mit Gabriele Zawali zu. *Fotos/Text: S.Weile*



Auch die mobile Schattenbank on Tour war mit dabei... Eine kleine Pause gönnten sich Heidemarie Tomczak (links) und Heidi Dermitzel



Über seine Funktion und Tätigkeit informierte auch der Förderverein des Wilhelm-Hansmann-Haus



Kursleiterin Tanja Söllner beim Zumba im Sitzen

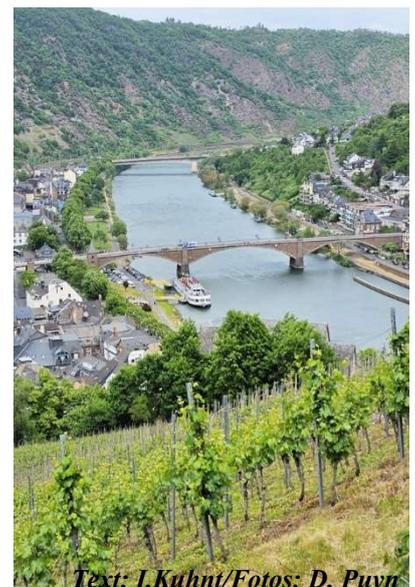
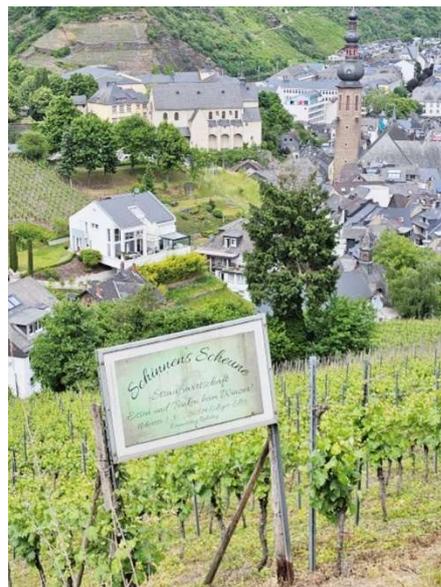


Viel Spaß an der Bewegung hatte die Zumba Gruppe

Busfahrt nach Cochem an der Mosel

Veranstalter: Förderverein des WHH

Ziel der Busfahrt am 27. Mai, angeboten vom Förderverein e.V. des WHH, war Cochem an der Mosel. Unsere Begleiterinnen von der Ausflugs-AG des WHH (Waltraud Yilmaz und Christel Schöberlein) machten uns schon während der Hinfahrt vertraut mit den örtlichen Gegebenheiten und verteilten Stadtpläne. So konnten wir nach der Ankunft am Endertplatz in Cochem unsere Besichtigungen in Eigenregie beginnen. Manche von uns starteten dann den sonnigen Tag mit einer Stadtrundfahrt im „Mosel-Wein-Express“. Andere bummelten gemütlich durch die lieblichen Gassen. Die Auslagen der vielen Bekleidungsgeschäfte, Souvenirshops und vor allem die Angebote der Mosel-Weinläden hatten magische Anziehungskraft. Über der Stadt thront die mächtige Reichsburg. Einige Teilnehmende der Gruppe wagten den Fußweg hoch hinauf. Andere nutzen den Shuttle



Text: I.Kuhn/Fotos: D. Puyr

Bus (per Deutschlandticket). Den letzten Rest des steilen Weges mussten jedoch alle zu Fuß schaffen – und wurden belohnt von einer fantastischen Aussicht auf Cochem und das Moseltal. Gut gelaunt und voller positiver Eindrücke – und manch gut gefüllter Einkaufstasche – ging es um 18.00 Uhr zurück.

Möchten Sie Mitglied im Förderverein werden?

Sie können den Mitgliedsantrag auf der nächsten Seite direkt verwenden. Einfach ausfüllen und in den Briefkasten des FV im Foyer des Wilhelm-Hansmann-Hauses einwerfen. Alternativ können Sie den Antrag auch am Empfang im Foyer des WHH abgeben.



FÖRDERVEREIN WILHELM - HANSMANN - HAUS e.V.

AUFNAHMEANTRAG/ BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich zahle einen Jahresbeitrag von 10 € 20 € **anderer Betrag**
bitte einsetzen

Zahlung der Beiträge:

Lastschriftverfahren. Sepa- Mandat

Hiermit ermächtige ich (Kontoinhaber) den Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V. den o.g. Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN DE _____

gewünschten Monat bitte ankreuzen Januar März Mai

Überweisung auf das Konto bei der Sparkasse

Förderverein WHH

IBAN DE84 4405 0199 0001 0801 64 / BIC DORTDE33XXX

Vor- und Nachname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Die Mitgliedschaft beginnt mit Erhalt der Mitgliedsnummer.

Eine Kündigung ist zum 31.12. des Jahres möglich.

Adressen- Konto- oder Zahlungsänderungen per Briefe an: Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V.

Märkische Str. 21 44141 Dortmund oder per E-Mail: info@whh-foerderverein.de

Falls Sie für Ihre Steuererklärung eine Spendenbescheinigung benötigen, teilen Sie uns das bitte mit.

Datenschutzinformation:

Der Förderverein Wilhelm- Hansmann- Haus e.V. verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Mit der Unterschrift geben Sie die Zustimmung, dass Sie postalisch oder per E-Mail Einladungen oder Informationen erhalten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Zustimmung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch widerrufen. .

Datum _____

Unterschrift _____

wird vom Verein ausgefüllt:

Eingang: _____

Mitgliedsnummer: _____

Polizeipräsidium Dortmund: Besichtigung der Ausstellung zur Rolle der Polizei in der NS-Zeit



Am Montag, 28. April 2025, traf sich eine Gruppe des WHH unter der Leitung von Christel Schöberlein (Ausflugs-AG des Fördervereins) im Polizeipräsidium zu einer speziellen 60-minütigen Führung. Es geht in dieser Ausstellung um die Beteiligung der Dortmunder Polizei an der NS-Diktatur und den damit verbundenen wichtigsten Stationen und Wendepunkte. Felix Groß, Pressesprecher der Polizei, führte uns durch die verschiedenen Räume dieser besonderen Ausstellung zur dunklen Epoche in Dortmund. Fotos, Texte und die Erläuterungen von Felix Groß gaben einen intensiven, nachhaltigen und emotional ergreifenden Einblick in die Zeit des Naziregimes und die Beteiligung der Dortmunder Polizei an den Nazi-Gräueltaten. Während dieser Führung erfuhren wir viel über Vorgänge, personelle Beteiligungen und dem unglaublichen Umfang der NS-Verbrechen. Mehr über diese Zeit ist nachlesbar in dem Buch von Albrecht Weinberg „Damit die Erinnerung nicht verblasst wie die Nummer auf meinem Arm“. Albrecht Weinberg musste zwei Jahre im KZ Buna/Monowitz arbeiten. Er überlebte drei Todesmärsche. Im Februar 1945 gelangte er ins KZ Mittelbau-Dora. Im April 1945 wurde er in Bergen-Belsen befreit, als dort die Briten ankamen. (Fotos: D. Ulke Text: I. Kuhnt)



Felix Groß, Pressesprecher der Polizei

Eine Dokumentation durch das PP Dortmund hat inzwischen begonnen. Wer möchte, kann sich kostenfrei diese Ausstellung im Polizeipräsidium ansehen (außer am Mittwoch) und bekommt auf Wunsch einen Audio-Guide.

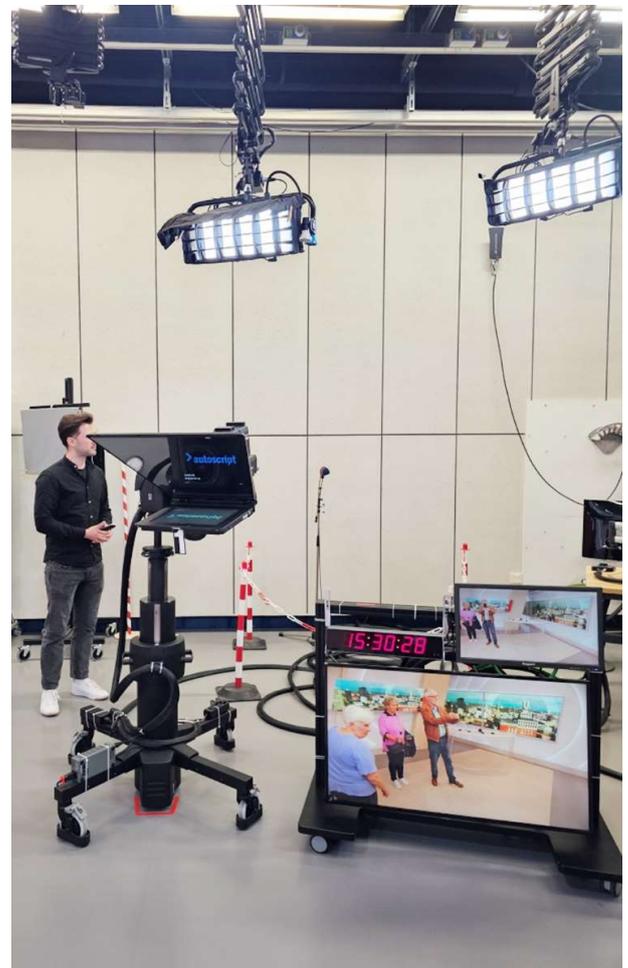
Tipps...

Besichtigung des WDR Landesstudio Dortmund

„Technik, die begeistert“ erlebte die Ausflugsgruppe des Wilhelm-Hansmann-Hauses bei der Besichtigung des WDR-Landesstudio Dortmund. Auch hier hat KI mittlerweile Einzug erhalten. Vieles, was vor Zeiten noch manuell bedient werden musste, wird heute durch modernste Elektronik gesteuert. Ein kurzer Filmvortrag informierte über die praktische Arbeit des WDR und über die Entstehung der Fernsehbeiträge und tagesaktuellen Filmbeiträge. Auch hinter den Kulissen gab es viel zu sehen, mit den entsprechenden Hintergrundinformationen. Interessant waren auch die Einblicke in das Fernsehstudio und Hörfunkstudio. Hier gaben Redakteure und auch Moderatoren Auskunft über ihre tägliche Arbeit in Sachen Medienberichterstattung. Das Resultat aller daran Beteiligten, wird dann entsprechend dem Sendeplan für die Zuhörer und Zuschauer ausgestrahlt.



Interessante Einblicke in Technik und Arbeitsweise im Studio



Square Dance mit traditionellen Tanzfiguren

Diese Performance ist ein amerikanischer Volkstanz, der sich im Laufe der Jahrzehnte zu dem Tanz entwickelt hat, der er heute ist. Er entstand aus den europäischen Volkstänzen der Gründungszeit Amerikas und wird heute in aller Welt getanzt. Ein Wirbelwind aus Spaß und Gemeinschaft. Square Dance ist mehr als nur ein Tanz – es ist eine lebendige Tradition, die Menschen jeden Alters und

jeder Herkunft zusammenbringt. Es fördert die soziale Interaktion und den Aufbau neuer Freundschaften. Das Lernen der Figuren und das Reagieren auf den Caller, der die Figuren ansagt, halten den Geist aktiv. Sieht schwierig aus, aber die Übung macht ja den Meister. Wer sich gern bewegt und Spaß am Tanzen hat, fragt sich vielleicht: Wie kann ich denn in den **Square Dance einsteigen !??**

Jeden Mittwochabend ab 19.30 Uhr trifft sich der Square Dance Club e.V. *Belles & Beaux* in Saal 1 unter dem Motto Tanzen macht Spaß Square Dance macht besonders viel Spaß!



Fotos: S. Weile / Text: I. Kuhnt

Kommen Sie gerne am 20. August und/oder am 27. August jeweils ab 19.00 Uhr kostenlos zu einem unverbindlichen Schnupperabend in Saal 1 des WHH. Sie werden sehen: Square Dance bietet eine unterhaltsame und anregende Erfahrung für alle. Probieren Sie es doch einfach mal aus!

Bunter Sketchabend mit der Laienspielgruppe des WHH

„Sketchup“ stand an diesem Abend im großen Saal des Wilhelm-Hansmann-Haus auf dem Programm. Die Veranstaltung ist stets ein Garant für die „Stärkung der Lachmuskeln. Charmant und professionell präsentierte das Ensemble wieder sehenswertes und vergnügliches aus ihrem Repertoire der letzten Saison. Gespielt wurden Sketche aus der Comedy Serie „Sketchup“ aber auch witzreiche Alltagssituationen, in denen sich jeder wiederfinden kann. Die Pointen waren punktgenau gesetzt, die feinen Halbtöne auf der Humor Klaviatur trafen ins Schwarze und der Applaus ließ nicht lange auf sich warten. In den 80er Jahren gehörte Sketchup neben Klimbim zu einer der beliebtesten

Unterhaltungssendungen im deutschen Fernsehen. Handgemachte Spielszenen, die das Leben schrieb, wurden seiner Zeit von den bekannten und



Text: S. Weile/Fotos: F. Schubert

unvergessenen Schauspielern Dieter Krebs und Beatrice Richter gespielt.



Der Treffpunkt im Internet.....



Die Zeitung des Wilhelm-Hansmann-Hauses können Sie auch im Internet durchstöbern. Vorherige Ausgaben sind dort ebenfalls archiviert.

www.whh-foerderverein.de
Rubrik: Treffpunkt/Archiv

Haben Sie Fragen, Anregungen, Themenvorschläge oder möchten Sie einfach ein Geburtstagskind im Treffpunkt grüßen, dann schreiben Sie uns eine Email. Sie erreichen die **Redaktion** unter: **info@whh-foerderverein.de**



Vorsicht !! „Böse Buben“ am Telefon

Ein immer wieder aktuelles Thema. Viele Betroffene sind unsicher und wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen. Dies ist auch sehr schwierig, da diese dubiosen Banden es immer wieder verstehen, ihre kriminellen Machenschaften zu verändern und zu aktualisieren. So entstehen immer neue Varianten, um ältere Menschen um ihr Hab und Gut zu bringen.

• **Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden sie sich unbedingt an eine der folgenden Kontaktadressen.**

Polizeipräsidium Dortmund: Markgrafenstraße 102, 44139 Dortmund Tel: 0231/1230

oder an den Verein WEISSER RING:
Außenstelle Dortmund

Telefon. 0151/72671802 Opfer-Telefon: 116006



Impressum:

Herausgeber: Förderverein Wilhelm-Hansmann-Haus e.V. Märkische Straße 21, 44141 Dortmund, Telefon 0231-5023358

V.i.S.d.P. : Siegfried Weile

Artikel werden von den Verfassern mit Namen oder durch Kürzel gekennzeichnet. Der volle Name des Kürzels ist dem Verantwortlichen (V.i.S.d.P.) bekannt.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge je nach Platzbedarf zu kürzen, ohne jedoch den Sinn des Artikels zu verändern.

„Treffpunkt“ im Internet unter: whh-foerderverein.de oder WHH Dortmund.de